
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 39

Datum 17.12.2010

Nr. 65

**Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den
Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft
im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 17.12.2010

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516), hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Prüfungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal vom 11.08.2004 (Amtl. Mttlg. Nr. 42/2004) in der Fassung vom 09.10.2007 (Amtl. Mttlg. Nr. 57/2007) wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Betriebswirtschaftslehre

BWiWi 1.1	Grundzüge der BWL I (Rechnungswesen)	9 LP
BWiWi 1.2	Grundzüge der BWL II (Produktion und Absatz)	9 LP
BWiWi 1.3	Grundzüge der BWL III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)	9 LP
BWiWi 1.13.kBA	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	4 LP

Volkswirtschaftslehre

BWiWi 1.4	Grundzüge der VWL I (Makroökonomie)	9 LP
BWiWi 1.5	Grundzüge der VWL II (Mikroökonomie)	9 LP
BWiWi 1.6	Grundzüge der VWL III (Wirtschaftspolitik)	9 LP

Recht und Methoden

BWiWi 1.7	Grundzüge des Privatrechts	9 LP
BWiWi 1.9.kBA	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4 LP
BWiWi 4.1.kBA	Entwicklung managementlicher Kompetenzen I – Grundlagen oder	
BWiWi 1.11.kBA	Statistik I	5 LP

ggf. Bachelor-Thesis (vgl. §13 der Prüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen) 10 LP“

2. § 3 Abs. 4 wird gestrichen.
3. Die Modulbeschreibung wird neu gefasst.

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium im Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal erstmalig zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.
- (2) Auf Studierende, die vor Wintersemester 2010/2011 für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind, gilt diese Prüfungsordnung gemäß folgender Regelungen:
 - a) Sind die Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 bereits bestanden, werden diese wie folgt angerechnet: Die Note für „Grundzüge der BWL I (Rechnungswesen)“ ergibt sich als arithmetisches Mittel der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ erzielten Noten. Die Note für „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ entspricht der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ erzielten Note.
 - b) Wurde auf der Grundlage der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung eine der beiden Prüfungen "Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)" oder "Einführung in das Rechnungswesen" bereits bestanden, so ist die andere Modulabschlussprüfung ebenfalls nach den Bedingungen der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung bis zum 30.09.2011 abzuschließen, es sei denn, dass die Studierenden die Anwendung dieser Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Nach Ablauf der Frist wird diese Prüfungsordnung angewendet und bereits erbrachte Teilleistungen auf die neu abzuschließenden Module angerechnet. Nach bestandener Prüfung werden die Ergebnisse gem. Buchst. a) angerechnet.
 - c) Fehlversuche in den Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 werden bei einem Wechsel in die neue Prüfungsordnung nicht übernommen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft (Schumpeter School of Business and Economics) vom 27.09.2010.

Wuppertal, den 17.12.2010

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

BWiWi 1.1 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und -problemen des internen und externen Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Teilsysteme, insbesondere der Kosten- und Erlösrechnung sowie der Finanzbuchhaltung, hinsichtlich ihrer Zwecke, Aufgaben und Rechengrößen voneinander abzugrenzen. Sie können Kosten und Erlöse nach verschiedenen Kriterien und zweckgerichtet erfassen, weiterverrechnen und zusammenfassen. Weiterhin können sie für verschiedene betriebswirtschaftliche Grundprobleme die entscheidungsrelevanten Kosten und Erlöse identifizieren.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchführung sowie Grundwissen in den Fragen der Erstellung eines Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht. Auf dieser Basis können sie selbständig buchungspflichtige Sachverhalte erfassen und dokumentieren. Weiterhin können sie beurteilen, wie sich einzelne Sachverhalte auf die Abbildung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens im Rechnungswesen auswirken.</p>				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I Kosten- und Erlösrechnung		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechnungswesens (Zwecke, Teilsysteme, Grundgrößen) • Kostenerfassung • Kostenschlüsselung • Kalkulationsmethoden • Plankalkulation und Abweichungsanalysen • Deckungsbeitragsrechnung 		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
II Buchführung und Bilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung • Technik der doppelten Buchführung • Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz • Buchung und Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte 	P	Vorlesung	2	3 LP
III Übung zum Rechnungswesen	Vertiefung der Inhalte aus den Vorlesungen	P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.2 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II (Produktion und Absatz)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis des Marketings sowie der Produktionswirtschaft. • Marketing: Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis des Marketings als eine ganzheitliche und konsequente Ausrichtung aller marktgerichteter Unternehmensaktivitäten und -prozesse auf die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppen. Sie besitzen Grundkenntnisse der Marketingstrategieentwicklung und deren Umsetzung im Marketing-Mix d.h. in der Produktpolitik, Kontrahierungspolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik. • Produktion: Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die Modellierung und Bewertung von Produktionssystemen sowie für den Ablauf des operativen Produktionsmanagements. 					P	9/76	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I Produktion		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Grundbegriffe • Produktionstypologie • Planungsaufgaben des Produktionsmanagements • Technologien • Produktionstheorie • Erfolgstheorie • Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement 			P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
II Absatz	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Kunden entwickeln • Märkte analysieren • Ziele und Strategien planen • Maßnahmen gestalten • Ziele, Strategien und Maßnahmen kontrollieren 	P	Vorlesung	2	3 LP
III Übung zu Produktion und Absatz	Übung zu Produktion und Absatz	P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.3 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre III (Finanzierung, Investition, Organisation und Unternehmensführung)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Lehrmeinungen und Grundlagen auf den Gebieten Finanzierung und Investition sowie Unternehmensentwicklung. Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Institutionen und Prozesse von Betrieben unter unterschiedlichen realen Bedingungen zu analysieren. Sie sind befähigt, grundlegende Wirkungszusammenhänge zu beobachten in Abhängigkeit von typischen internen und externen Einflussgrößen der Realität.				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I Finanzierung und Investition		Investitionsrechnung: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen, • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, • Investition unter Unsicherheit Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Finanzierungstheorien • Eigenkapital • Fremdkapital • Kapitalstruktur 		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
II	Organisation und Unternehmensführung	<p>- Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Nutzen einer theoretischen Beschäftigung mit Unternehmensführung • Grundlegende Begriffe („Organisation“ , „Unternehmensführung“ , „Management“ , „Strategie“) • Managementfunktionen • Ideengeschichte <p>- Strategische Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Rahmen • Umweltanalyse • Unternehmensanalyse • Strategische Optionen • Strategische Wahl und Programme, Strategieimplementierung <p>- Organisatorische Strukturgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Organisatorische Differenzierung • Organisatorische Integration • Einflussgrößen der Organisationsgestaltung <p>- Emergente Phänomene</p>	P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
III Übung zu Finanzierung, Investition	Übung zu Finanzierung und Investition	P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren (dem Untersuchungsgegenstand der Mikroökonomik schlechthin) zu verstehen. Sie sind befähigt, grundlegende Verhaltensweisen von Konsumenten und Unternehmen auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Makroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen. Diese Vorlesung wendet sich an Studierende des Grundstudiums und bietet einen Einstieg in die Volkswirtschaftslehre. Ausgewählte Probleme und Methoden werden behandelt.</p>				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I	Makroökonomische Theorie I	Einführend werden ausgewählte makroökonomische Phänomene und Grundprobleme (z.B. Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit, Rezession, Wachstumsschwäche, Abwertungsschocks) betrachtet. Im nächsten Schritt wird die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung dargestellt, bevor auf die elementare makroökonomische Analyse eingegangen wird. Behandelt werden im Weiteren das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. Störungen des Gleichgewichts sowie entsprechende Optionen der Geld- und Fiskalpolitik. Auch Fragen der Staatsverschuldung werden thematisiert.		P	Vorlesung	2	3 LP
II	Makroökonomische Theorie II	Thematisiert werden Einkommen, Inflation und Wachstum in offenen Volkswirtschaften. Zudem werden die aktuellen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen referiert. Außerdem wird eine Einführung in die Grundzüge des Sozialstaats gegeben. Weitere Themen: Theorie und Praxis der Stabilitäts- und Wachstumspolitik in offenen Volkswirtschaften; Dynamik des Strukturwandels; Koordinierungs- und Kooperationsprobleme bei Makropolitik sowie Tarifpolitik.		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload	
III Übung zu Grundzügen der VWL I	Übungen zu Makroökonomische Theorie I und II	P	Übung	2	3 LP	

BWiWi 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken - etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird -, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.					P	9/76	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I	Mikroökonomische Theorie I	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie des Haushalts • Die Theorie der Unternehmung (I) 			P	Vorlesung	2	3 LP
II	Mikroökonomische Theorie II	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung) • Einführung in die Wohlfahrtstheorie • Marktformenanalyse: Monopole und Oligopole • Öffentliche Güter und externe Effekte 			P	Vorlesung	2	3 LP
III	Übung zu Grundzügen der VWL II	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I Einführung in die Wirtschaftspolitik		Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
Komponenten	Inhalt				
II Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	Makroökonomische Koordination mit den Bereichen Fiskal-, Geld- und Lohnpolitik. Es werden die Wirkungen der Politiken vor dem Hintergrund unterschiedlicher institutioneller Arrangements (z.B. feste vs. flexible Wechselkurse) und im europäischen Kontext behandelt. Anschließend wird die Außenwirtschaftspolitik unter Einbeziehung von Wettbewerbsfragen vor allem mit Bezug auf die Krugmanschen Thesen diskutiert. Abschließend werden Probleme der individuellen Absicherung in privatwirtschaftlichen und sozialen Sicherungssystemen behandelt (Rentenversicherung, Krankenversicherung). Insgesamt bietet die Lehrveranstaltung einen analytischen Einblick in die wichtigsten wirtschaftspolitischen Bereiche.	P	Vorlesung	2	3 LP
III Übung zu Grundzügen der VWL III	Durch die begleitende Übung wird der Stoff problematisiert und vertieft.	P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.7 Grundzüge des Privatrechts							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Vermittlung zivilrechtlicher Grundstrukturen mit Einführung in Spezialgebiete, damit verbunden die Kompetenz, ökonomische Sachverhalte rechtlich zu würdigen. Es wird auf das Handels- und Gesellschaftsrecht eingegangen. Die Studierenden erhalten somit Kenntnisse in grundlegend wirtschaftsprivatrechtlichen Fragen. Die Studenten erlangen damit die Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte auch unter spezifisch unternehmerischen Aspekten zu erfassen und ihre jeweiligen Strategien daran auszurichten.				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I	Bürgerliches Recht I	Den Studierenden werden die zivilrechtlichen Grundstrukturen vermittelt, welche für sämtliche folgenden Lehrveranstaltungen auf diesem Gebiet wie auch für die Praxis vorausgesetzt werden. Begleitend dazu erfolgt eine Einführung in zivilrechtliche Spezialgebiete. Die Verbindung besagter Grundstrukturen mit speziellen Rechtsmaterien dient dazu, den Lernenden die Relevanz der Grundstrukturen zu verdeutlichen. Zugleich wird der Weg geebnet für die sich anschließende rechtsvertiefende Ausbildung.		P	Vorlesung/ Übung	3	5 LP
II	Bürgerliches Recht II	Handelsrecht, insbesondere Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma, Handelsunternehmen, Prokura und Handlungsvollmacht, Handelsgeschäfte (insbesondere Handelskauf), Gesellschaftsrecht, insbesondere Personenhandelsgesellschaftsrecht, stille Gesellschaft, Einführung in das Kapitalgesellschaftsrecht mit Umwandlungsrecht.		P	Vorlesung/ Übung	3	4 LP

BWiWi 1.13.kBA Einführung in die Wirtschaftswissenschaft								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind mit der Abgrenzung der verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaft, den wesentlichen institutionellen Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre sowie mit den Grundideen wirtschaftswissenschaftlicher Analysen vertraut. Sie sind in der Lage, betriebliche und volkswirtschaftliche Institutionen und Prozesse unter verschiedenen Rahmenbedingungen zu analysieren. Weiterhin sind sie befähigt, grundlegende wirtschaftliche Wirkungszusammenhänge auf der Grundlage ökonomischer Denkmuster zu erklären.					P	4/76	4 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar) 90 min. Dauer			ganzes Modul		4 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung wirtschaftswissenschaftlicher Teilgebiete • Historische Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften als Lehr- und Forschungsgebiet • Institutionelle Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre • Grundlagen ökonomischer Analysen am Beispiel betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Grundprobleme 			P	Vorlesung	2	2 LP
II	Übung zur Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Übung zur Vorlesung			P	Übung	2	2 LP

BWiWi 1.9.kBA Grundzüge der Mathematik								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen fundierte Kenntnisse der grundlegenden Verfahren der Wirtschaftsmathematik, • beherrschen die zugehörigen Rechentechniken, • besitzen die Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl und Anwendung mathematischer Methoden. 					P	4/76	4 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	4 LP
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I	Grundzüge der Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Gleichungssysteme • Matrizen, Vektoren • Quadratische Formen, Definitheitseigenschaften • Mathematische Grundfunktionen • Differentialrechnung in einer Variablen • Integralrechnung in einer Variablen • Differentialrechnung in mehreren Variablen 			P	Vorlesung	4	2 LP
II	Übung zur Mathematik	Übung zur Vorlesung.			P	Übung	2	2 LP

BWiWi 1.11.kBA Statistik I (Deskriptive Statistik)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Einführung in das statistische Denken und in grundlegende statistische Techniken zur Darstellung von (Massen-) Daten aus empirischen Erhebungen in komprimierter Form, um Besonderheiten sichtbar zu machen sowie in die Voraussetzungen und Methoden zum Umgang mit Stichproben, insbesondere der Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse.				WP	5/76	5 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	5 LP
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
I Deskriptive Statistik		<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik (Grundbegriffe, empirische Verteilungsfunktion, deskriptive Lagemaße, Streuungsmaße) • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit, bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit, Zufallsvariable) • Diskrete Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Stetige Verteilungen (Grundlagen, Spezialfälle) • Mehrdimensionale Verteilungen (diskrete Verteilungen, stetige Verteilungen) • Grenzwertsätze (Linearkombination von Zufallsvariablen, stochastische Ungleichungen, schwaches Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz) 		P	Vorlesung/ Übung	4	5 LP

BWiWi 4.1.kBA Entwicklung managementlicher Kompetenzen I - Grundlagen							
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload
<p>Die Studierenden sollen sich lehrenden und lernenden Aufgaben des Erwerbs sozio-ökonomischer, insbesondere managementlicher und unternehmerischer Kompetenzen in Unternehmen und Bildungsorganisationen wissenschaftlich fundiert legitimierend, analysierend, reflektierend und planerisch widmen können. Dazu dient der Erwerb u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Fachkompetenz im Hinblick auf grundlegende Begriffe und Kategorien der Wirtschaftsdidaktik mit Bezügen und Beiträgen zur Gründungsdidaktik • eines theoretischen Zugangs zur Disziplin der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik • der Befähigung zur theoriegestützten Durchdringung und Reflexion relevanter Problem- und Fragestellungen der Wirtschafts- und Gründungsdidaktik sowie zur wissenschaftlichen Basisargumentation • der Befähigung zum methodischen Umgang mit wirtschafts- und gründungsdidaktischen Theorien und Instrumenten • von wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie der Fähigkeit zu deren Einbindung in die wirtschafts- und gründungsdidaktische Diskussion. 					P	5/76	5 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	Modulteil(e) II I		5 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload	

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
Komponenten	Inhalt				
I Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen	<p>- Einführung in die Wirtschafts- und Gründungsdidaktik</p> <p>- Erfassung und Strukturierung sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen in Unternehmen und Bildungsorganisationen – Wirtschaftsdidaktische Modelle</p> <p>- Mikrodidaktische Strukturelemente sozioökonomischer Lehr-/Lernsituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Inhalte • Lernziele und -kontrollen • Methodik und Methoden • Medien <p>- Makrodidaktische Strukturelemente sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen</p> <p>- Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (z. B. HoD oder konstruktivistische Ansätze)</p> <p>- Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im angloamerikanischen Kontext (z.B. PBL)</p>	P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
Komponenten	Inhalt				
II Übung zu „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“	<p>- Übende und vertiefende Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsdidaktische Modelle • Prinzipiengeleitete Gestaltung sozio-ökonomischer Lehr-/Lernsituationen (u.a. HoD) • Internationale Perspektive: wirtschafts- und gründungsdidaktische Theorieansätze im anglo-amerikanischen Kontext (z.B. PBL) <p>- Ausdifferenzierende und ergänzende Lehr-/Lerninhalte zur Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktische Grundlagen“, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsmanagement • Selbstgesteuertes Lernen (insbesondere am Arbeitsplatz) • Formen des informellen Lernens im beruflichen und außerberuflichen Wirkungsraum • Didaktisch moderierter Erwerb unternehmerischer Persönlichkeit (Grundzüge) • Didaktisch moderierter Erwerb kommunikativer Kompetenzen in sozio-ökonomischen Verwendungssituationen (Grundzüge) 	P	Übung	2	2 LP
Voraussetzung: Der abgeschlossene oder zumindest parallele Besuch der Vorlesung „Wirtschafts- und gründungsdidaktischen Grundlagen“ wird hochschuldidaktisch als geboten erachtet.					